1. BEZEICHNUNG DES ARZNEIMITTELS
TACHIFLUDEC Pulver zur Herstellung einer Lösung zum Einnehmen mit Zitronen- und Honiggeschmack
Paracetamol/Ascorbinsäure/
Phenylephrinhydrochlorid

2. WIRKSTOFF(E)
Jeder Beutel enthält:
Wirkstoffe: 600 mg Paracetamol, 40 mg Ascorbinsäure und 10 mg Phenylephrinhydrochlorid (die 8,2 mg Phenylephrin entsprechen).

3. SONSTIGE BESTANDTEILE
Sonstige Bestandteile: Saccharose und Natrium.

4. DARREICHUNGSFORM UND INHALT
Pulver zur Herstellung einer Lösung zum Einnehmen
10 Beutel mit Zitronen- und Honiggeschmack

5. HINWEISE ZUR UND ART(EN) DER ANWENDUNG
Zum Einnehmen.
Packungsbeilage beachten.

6. WARNHINWEIS, DASS DAS ARZNEIMITTEL FÜR KINDER UNZUGÄNGLICH AUFZUBEWAHREN IST
Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

7. WEITERE WARNHINWEISE, FALLS ERFORDERLICH

8. VERFALLDATUM
Verw. bis
Das angegebene Verfalldatum bezieht sich auf das Arzneimittel in unversehrter und sachgemäß aufbewahrter Verpackung.

9. BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DIE AUFBEWAHRUNG
Nicht über 25°C lagern.
In der Originalverpackung aufbewahren, um das Arzneimittel vor Feuchtigkeit und Licht zu schützen.

10. GEGEBENENFALLS BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DIE BESEITIGUNG VON NICHT VERWENDETEM ARZNEIMITTEL ODER DAVON STAMMENDEN ABFALLMATERIALIEN
Das unverbrauchte Arzneimittel und die daraus entstehenden Abfälle müssen umweltgerecht entsorgt werden. Nutzen Sie dazu die dafür vorgesehenen Behälter für die Mülltrennung von Medikamenten.

11. NAME UND ANSCHRIFT DES PHARMAZEUTISCHEN UNTERNEHMERS
Aziende Chimiche Riunite Angelini Francesco - A.C.R.A.F. S.p.A.
Viale Amelia, 70 - 00181 Rom

12. ZULASSUNGSNUMMER(N)
Zul.-Nr. 034358022

13. CHARGENBEZEICHNUNG
Ch.-B.

14. VERKAUFSABGRENZUNG
Nicht verschreibungspflichtiges Arzneimittel

15. HINWEISE FÜR DEN GEBRAUCH
Anwendungsgebiete
Zur kurzzeitigen Behandlung von Erkältungs- und Grippesymptomen, einschließlich leichter bis mäßiger Schmerzen und bei Fieber, wenn diese mit einer Schwellung der Nasenschleimhaut einhergehen.
Dosierung
Erwachsene und Kinder über 12 Jahre: 1 Beutel alle 4 bis 6 Stunden. Nehmen Sie nicht mehr als 3 Beutel innerhalb von 24 Stunden ein.
Kinder unter 12 Jahren: Die Anwendung des Arzneimittels bei Kindern unter 12 Jahren ist kontraindiziert.

16. ANGABEN IN BLINDENSCHRIFT
TACHIFLUDEC Pulver zur Herstellung einer Lösung zum Einnehmen mit Zitronen- und Honiggeschmack

Gebrauchsinformation: Information für Anwender

TACHIFLUDEC Pulver zur Herstellung einer Lösung zum Einnehmen mit Zitronengeschmack
TACHIFLUDEC Pulver zur Herstellung einer Lösung zum Einnehmen mit Zitronen- und Honiggeschmack

Paracetamol, Ascorbinsäure und Phenylephrinhydrochlorid

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.
Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein.
- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nach 3 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht
1. Was ist TACHIFLUDEC und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von TACHIFLUDEC beachten?
3. Wie ist TACHIFLUDEC einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist TACHIFLUDEC aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist TACHIFLUDEC und wofür wird es angewendet?

TACHIFLUDEC ist ein Arzneimittel, das die Wirkstoffe Paracetamol, Ascorbinsäure und Phenylephrinhydrochlorid enthält und zur Behandlung von Schmerzen und Fieber sowie zum Abschwellen der Nasenschleimhaut angewendet wird.

TACHIFLUDEC wird zur kurzzeitigen Behandlung von Erkältungs- und Grippesymptomen, einschließlich leichter bis mäßiger Schmerzen und bei Fieber angewendet, wenn diese mit einer Schwellung der Nasenschleimhaut einhergehen.
TACHIFLUDEC Pulver zur Herstellung einer Lösung zum Einnehmen ist für **Erwachsene und Kinder über 12 Jahre** geeignet.

Wenn Sie sich nach 3 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von TACHIFLUDEC beachten?

TACHIFLUDEC darf nicht eingenommen werden,
- wenn Sie allergisch gegen Paracetamol, Ascorbinsäure, Phenylephrinhydrochlorid oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind;
- wenn Sie Betablocker (Arzneimittel zur Behandlung von Bluthochdruck oder Herzerkrankungen) einnehmen;
- wenn Sie trizyklische Antidepressiva (Arzneimittel zur Behandlung von Depressionen) einnehmen;
- wenn Sie Monoaminoxidase-Hemmer (Arzneimittel zur Behandlung von Depressionen) einnehmen oder diese in den vergangenen zwei Wochen eingenommen haben;
- wenn Sie an Bronchialasthma leiden;
- wenn Sie an einem Phäochromozytom (ein Tumor des Nebennierenmarks) leiden;
- wenn Sie ein Glaukom haben (eine Erkrankung der Augen, die oft mit einem erhöhten Augeninnendruck einhergeht);
- wenn Sie andere sympathomimetische Arzneimittel einnehmen (wie Schleimhaut abschwellende Arzneimittel, Appetitzügler und Amphetamin-ähnliche Psychostimulanzien);
- wenn Sie an einer schweren Leberinsuffizienz leiden;
- wenn Sie Leber- oder Nierenprobleme haben;
- wenn Sie an Diabetes leiden;
- wenn Sie an einer Schilddrüsenüberfunktion (Hyperthyreose) leiden;
- wenn Sie an Bluthochdruck, Herz- oder Kreislaufproblemen leiden;
- bei Glukose-6-Phosphat-Dehydrogenase-Mangel (eine Erbkrankheit, die zur Verringerung der Anzahl roten Blutkörperchen führt);
- wenn Sie an schwerer hämolytischer Anämie leiden (anormaler Zerfall der Blutzellen).

Das Arzneimittel darf nicht von Kindern unter 12 Jahren eingenommen werden.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen
Wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker, bevor Sie TACHIFLUDEC einnehmen:
- wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen (siehe auch „Einnahme von TACHIFLUDEC zusammen mit anderen Arzneimitteln“);
- wenn Ihre Prostatadrüse vergrößert ist;
- wenn Sie an einer okklusiven Gefäßerkrankung leiden (Arterienverstopfung, z. B. Raynaud-Syndrom);
- wenn Ihre Nierenfunktion eingeschränkt ist (TACHIFLUDEC enthält Natrium).

TACHIFLUDEC sollte ohne ärztliche Rücksprache nicht länger als 3 aufeinander folgende Tage verwendet werden.

Nehmen Sie während der Behandlung mit TACHIFLUDEC keinen Alkohol zu sich.

Wenn Sie entzündungshemmende Arzneimittel einnehmen, wird von der Einnahme von TACHIFLUDEC abgeraten (siehe Abschnitt 2 „Einnahme von TACHIFLUDEC zusammen mit anderen Arzneimitteln“).

Nicht in Kombination mit anderen paracetamolhaltigen Arzneimitteln anwenden. Bei Einnahme hoher Dosen Paracetamol können schwerwiegende Nebenwirkungen wie eine schwerwiegende Lebererkrankung und Funktionsstörungen der Nieren und des Bluts auftreten.

Paracetamol kann mit Tests zur Bestimmung des Blutzuckerspiegels (bei Personen, die unter Diabetes leiden) und des Harnsäurespiegels (bei Personen, die unter Gicht leiden) interferieren. Ascorbinsäure kann zu Interferenzen bei der Messung der Serum- und Harnparameter führen (z. B. Urate, Glucose, Bilirubin, Hämoglobin).

Einnahme von TACHIFLUDEC zusammen mit anderen Arzneimitteln
Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Informieren Sie insbesondere Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie eines der folgenden Arzneimittel einnehmen:
- Arzneimittel, die die Funktion der Leber beeinträchtigen können, wie Zidovudin oder Isoniazid, die die schädliche Wirkung von Paracetamol auf die Leber erhöhen können;
- Arzneimittel, die die Nierenausscheidung von Paracetamol beeinträchtigen können, wie Probenecid;
- Rifampicinhaltige Arzneimittel (zur Behandlung von Tuberkulose), Cimetidin (zur Behandlung von Magengeschwüren) oder Arzneimittel wie Glutethimid, Phenobarbital, Carbamazepin (zur Behandlung von Epilepsie); bei gleichzeitiger Anwendung mit Paracetamol dürfen diese Arzneimittel nur mit äußerster Vorsicht und unter strenger ärztlicher Kontrolle eingenommen werden;
- zur Behandlung von Infektionen des Auges verwendete Arzneimittel wie Chloramphenicol;
- blutverdünnende Arzneimittel oder Gerinnungshemmer wie Warfarin, da in hohen Dosierungen eingenommenes Paracetamol das Blutungsrisiko erhöhen kann;
- Arzneimittel, die die Aufnahme von Paracetamol beschleunigen (z. B. Metoclopramid, Domperidon) oder reduzieren/verzögern (z. B. Colestyramin, anticholinergische Medikamente) können;
- Betablocker enthaltende Arzneimittel, die zur Behandlung von Bluthochdruck verabreicht werden;
- Arzneimittel, die Monoaminoxidase-Hemmer enthalten (siehe auch Abschnitt „TACHIFLUDEC darf nicht angewendet werden“);
- Arzneimittel, die trizyklische Antidepressiva oder sympathomimetische Amine enthalten;
- bei Herzinsuffizienz verschriebene Arzneimittel (Digoxin);
- zur Behandlung von Migräne verwendete Arzneimittel wie Ergotamin und Metisergid;
- entzündungshemmende Arzneimittel;
- Ascorbinsäure (Vitamin C), die die Aufnahme von Eisen und Östrogenen erhöhen kann;
- Ascorbinsäure (Vitamin C), die bei Patienten, die zur Bildung von Calciumsteinen neigen, die Bildung von Nierensteinen begünstigen kann.

Schwangerschaft und Stillzeit
Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Von der Verwendung von TACHIFLUDEC in der Schwangerschaft und Stillzeit wird abgeraten. Wenden Sie TACHIFLUDEC nur an, **wenn Sie mit Ihrem Arzt Rücksprache gehalten haben**.

Falls die Notwendigkeit dazu besteht, kann TACHIFLUDEC während der Schwangerschaft eingenommen werden. Es sollte die niedrigste, zur Linderung der Schmerzen und/oder zur Fiebersenkung ausreichende Dosis über den kürzesten Zeitraum eingenommen werden. Wenden Sie sich an Ihren Arzt, wenn die Schmerzen und/oder das Fieber weiterhin anhalten oder Sie das Arzneimittel häufig einnehmen müssen.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen
TACHIFLUDEC hat keine Auswirkung auf die Verkehrstüchtigkeit oder die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen.
Wenn Sie an Schwindel leiden, sollte Sie jedoch weder Auto fahren noch Maschinen bedienen.

TACHIFLUDEC mit Zitronengeschmack enthält Saccharose, Glucose und Natrium:
Saccharose: Informieren Sie Ihren Arzt vor Einnahme dieses Arzneimittels, wenn bei Ihnen eine Unverträglichkeit auf einige Zuckerarten diagnostiziert wurde.
Dieses Arzneimittel enthält 1,817 g Saccharose pro Beutel. Dies muss bei Patienten berücksichtigt werden, die unter Diabetes mellitus leiden und mehr als 2 Beutel täglich zu sich nehmen (mehr als 5 g Saccharose).
Glucose: Informieren Sie Ihren Arzt vor Einnahme dieses Arzneimittels, wenn bei Ihnen eine Unverträglichkeit auf einige Zuckerarten diagnostiziert wurde.
Natrium: Dieses Arzneimittel enthält 112,86 mg Natrium (Hauptbestandteil von Speisesalz) pro Beutel. Dies entspricht 5,64% der für einen Erwachsenen empfohlenen maximalen täglichen Natriumaufnahme mit der Nahrung. Dies muss bei beeinträchtigter Nierenfunktion oder bei einer natriumarmen Diät berücksichtigt werden.

TACHIFLUDEC mit Zitronen- und Honiggeschmack enthält Saccharose und Natrium:
Saccharose: Informieren Sie Ihren Arzt vor Einnahme dieses Arzneimittels, wenn bei Ihnen eine Unverträglichkeit auf einige Zuckerarten diagnostiziert wurde.
Dieses Arzneimittel enthält 1,892 g Saccharose pro Beutel. Dies muss bei Patienten berücksichtigt werden, die unter Diabetes mellitus leiden und mehr als 2 Beutel täglich zu sich nehmen (mehr als 5 g Saccharose).
Natrium: Dieses Arzneimittel enthält 135,79 mg Natrium (Hauptbestandteil von Speisesalz) pro Beutel. Dies entspricht 6,79% der für einen Erwachsenen empfohlenen maximalen täglichen Natriumaufnahme mit der Nahrung. Dies muss bei beeinträchtigter Nierenfunktion oder bei einer natriumarmen Diät berücksichtigt werden.

3. Wie ist TACHIFLUDEC Pulver zur Herstellung einer Lösung einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach der mit Ihrem Arzt oder Apotheker getroffenen Absprache ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Dosis
Erwachsene und Kinder über 12 Jahre: 1 Beutel alle 4-6 Stunden bis zu einer maximalen Dosis von 3 Beuteln innerhalb von 24 Stunden.

Anwendung bei Kindern
Das Arzneimittel darf bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Die empfohlene Dosierung nicht ohne ärztlichen Rat überschreiten.

Hinweise für den Gebrauch
Einen Beutel des Arzneimittels in einem halben Glas mit heißem Wasser auflösen, gegebenenfalls zum Abkühlen mit kaltem Wasser verdünnen und nach Belieben süßen.

Achtung: Dieses Arzneimittel darf nur über eine kurze Behandlungszeit angewendet werden.
Das Arzneimittel sollte ohne ärztliche Rücksprache nicht länger als 3 aufeinander folgende Tage eingenommen werden.
Wenden Sie sich an Ihren Arzt, wenn die Beschwerden anhalten oder wenn Sie irgendeine Änderung Ihrer Beschwerden bemerken.

Wenn Sie eine größere Menge von TACHIFLUDEC eingenommen haben, als Sie sollten
Wenn Sie oder eine andere Person eine zu große Menge TACHIFLUDEC eingenommen haben, als Sie sollten oder, wenn Sie denken, dass ein Kind den Inhalt des Beutels geschluckt hat, wenden Sie sich sofort an das nächstgelegene Krankenhaus oder an einen Arzt, auch wenn Sie keine Beschwerden haben. Nehmen Sie diese Packungsbeilage, die verbliebenen Beutel und die Packung mit. Bei einer unbeabsichtigten Einnahme zu hoher Dosen dieses Arzneimittels können folgende Symptome auftreten: Blässe, Übelkeit, Erbrechen, Appetitlosigkeit (Anorexie), Bauchschmerzen, veränderte Blutzuckerwerte (veränderter Glucosestoffwechsel) und Übersäuerung des Körpers (metabolische Azidose).
Bei einer schweren Vergiftung kann die Leberinsuffizienz zu Komplikationen mit Hirnschäden (Enzephalopathie, Hirnödem), Blutung, niedrigem Blutzuckerspiegel und sogar zum Tod führen. Die Nierenfunktion kann auch ohne schwere Leberschäden beeinträchtigt sein (akute Niereninsuffizienz). Diese Niereninsuffizienz geht mit einem Nierenschaden (akute Tubulusnekrose), Ausscheidung von Blut im Urin (Hämaturie) und Ausscheidung von Eiweiß im Urin (Proteinurie) einher. Es kann ebenfalls zu Herzrhythmusstörungen (Arrhythmien) und einer Entzündung der Bauchspeicheldrüse (Pankreatitis) kommen.
Es können auch Symptome wie Reizbarkeit, Kopfschmerzen und erhöhter Blutdruck auftreten. In schweren Fällen können Verwirrtheit, Halluzinationen und Krampfanfälle auftreten. Hohe Dosen des Arzneimittels können vorübergehenden dünnflüssigen Durchfall verursachen (osmotische Diarrhö).

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Nachfolgend sind die Nebenwirkungen von Paracetamol und Phenylephrin angegeben.
Die Nebenwirkungen sind in abnehmender Reihenfolge ihrer Häufigkeit aufgeführt:
Sehr häufig (können mehr als 1 von 10 Personen betreffen)
Häufig (können bis zu 1 von 10 Personen betreffen)
Gelegentlich (können bis zu 1 von 100 Personen betreffen)
Selten (können bis zu 1 von 1000 Personen betreffen)
Sehr selten (können bis zu 1 von 10.000 Personen betreffen)
Nicht bekannt: Die Häufigkeit kann auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abgeschätzt werden.

Brechen Sie die Behandlung mit TACHIFLUDEC sofort ab und wenden Sie sich an einen Arzt oder gehen Sie sofort ins Krankenhaus, wenn Sie eine der nachfolgenden Nebenwirkungen bemerken:
- allergische Reaktionen oder Überempfindlichkeit, anaphylaktischer Schock (schwere allergische Reaktionen, die Atemschwierigkeiten oder Schwindel hervorrufen);
- Es wurde in seltenen Fällen von schweren Hautreaktionen berichtet: schwerer Hautausschlag, Hautablösung oder Geschwüre im Mund (toxische epidermale Nekrolyse, Stevens-Johnson-Syndrom, Erythema multiforme oder polymorphes Erythem);
- Atemschwierigkeiten (Bronchospasmus).

Wenn Sie eine der nachfolgenden Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

Häufig (können bis zu 1 von 10 Personen betreffen):
- Appetitlosigkeit;
- Übelkeit und Erbrechen.

Selten (können bis zu 1 von 1000 Personen betreffen):
- Blutstörungen, die in Form von Hämatomen (blaue Flecken) ohne ersichtlichen Grund, Hautblässe oder erhöhter Anfälligkeit gegenüber Infektionen auftreten können; Abnahme bestimmter Blutzellen (Agranulozytose, Leukopenie, Thrombozytopenie);
- Tachykardie (beschleunigter Herzschlag), Palpitationen (Herzklopfen);
- anomale Leberfunktion (erhöhte Werte der Lebertransaminasen);
- Überempfindlichkeit, einschließlich Hautausschlag, Angioödem (plötzliche Schwellung der Haut und Schleimhäute).

Sehr selten (können bis zu 1 von 10.000 Personen betreffen):
- Schlaflosigkeit (Einschlafschwierigkeiten), Nervosität, Angst, Unruhe, Verwirrung, Reizbarkeit;
- Zittern, Schwindel, Kopfschmerzen;
- Nach längerer Anwendung hoher Dosierungen Paracetamol können interstitielle Nephritis (Nierenentzündung) und Nebenwirkungen an der Niere auftreten.

Nicht bekannt (die Häufigkeit kann auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abgeschätzt werden):
- Anämie (Verringerung des Hämaglobingehalts im Blut);
- Mydriasis (Pupillenerweiterung), akutes Engwinkelglaukom (eine Augenerkrankung, die häufig mit einem erhöhten Flüssigkeitsdruck im Auge einhergeht);
- Kehlkopfödem (Anschwellen des Halses);
- Durchfall, Magen-Darm-Beschwerden;
- Lebererkrankungen, Leberentzündung (Gelbverfärbung der Haut und/ oder der Augen);
- Nierenerkrankungen (schwere Niereninsuffizienz), Blut im Urin (Hämaturie), Schwierigkeiten beim Wasserlassen (Anurie, Harnverhalt);
- erhöhter Blutdruck (Hypertonie).

Meldung von Nebenwirkungen
Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das nationale Meldesystem auf folgender Internetseite anzeigen: https://www.aifa.gov.it/content/segnalazioni-reazioni-avverse.
Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist TACHIFLUDEC aufzubewahren?

Nicht über 25°C lagern.
In der Originalverpackung aufbewahren, um das Arzneimittel vor Feuchtigkeit zu schützen.

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Es ist wichtig, die Produktinformationen immer bei sich zu haben. Bewahren Sie die Packung und die Packungsbeilage auf.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was TACHIFLUDEC enthält
TACHIFLUDEC Pulver zur Herstellung einer Lösung zum Einnehmen mit Zitronengeschmack
Jeder Beutel enthält:
Die Wirkstoffe sind: 600 mg Paracetamol, 40 mg Ascorbinsäure und 10 mg Phenylephrinhydrochlorid (die 8,2 mg Phenylephrin entsprechen).
Die sonstigen Bestandteile sind: **Saccharose**, wasserfreie Zitronensäure, **Natrium**citrat, Maisstärke, **Natrium**cyclamat, **Natrium**saccharin, hochdisperses wasserfreies Siliciumdioxid, Zitronenaroma, Kurkumin (E100), getrockneter **Glukose**sirup. Siehe auch Abschnitt 2 „TACHIFLUDEC mit Zitronengeschmack enthält Saccharose, Glucose und Natrium“.

TACHIFLUDEC Pulver zur Herstellung einer Lösung zum Einnehmen mit Zitronen- und Honiggeschmack
Jeder Beutel enthält:
Die Wirkstoffe sind: 600 mg Paracetamol, 40 mg Ascorbinsäure und 10 mg Phenylephrinhydrochlorid (die 8,2 mg Phenylephrin entsprechen).
Die sonstigen Bestandteile sind: **Saccharose**, wasserfreie Zitronensäure, **Natrium**citrat, Maisstärke, **Natrium**cyclamat, **Natrium**saccharin, hochdisperses wasserfreies Siliciumdioxid, Zitronenaroma, Honigaroma, Karamell (E150). Siehe auch Abschnitt 2 „TACHIFLUDEC mit Zitronen- und Honiggeschmack enthält Saccharose und Natrium“.

Wie TACHIFLUDEC aussieht und Inhalt der Packung

TACHIFLUDEC mit Zitronengeschmack ist in Beuteln verpackt, die ein hellgelbes, heterogenes und rieselfähiges Pulver mit Zitronengeruch zur Herstellung einer Lösung zum Einnehmen enthalten.
TACHIFLUDEC mit Zitronen- und Honiggeschmack ist in Beuteln verpackt, die ein hellbeiges, heterogenes und rieselfähiges Pulver mit Zitronen- und Honiggeruch zur Herstellung einer Lösung zum Einnehmen enthalten.
TACHIFLUDEC ist in Packungen mit 10 oder 16 Beuteln erhältlich.

Pharmazeutischer Unternehmer
Aziende Chimiche Riunite Angelini Francesco - A.C.R.A.F. S.p.A.
Viale Amelia, 70 - 00181 Rom

Hersteller
A.C.R.A.F. S.p.A. – Via Vecchia del Pinocchio, 22 - 60131 Ancona.
oder
SMITHKLINE BEECHAM S.A. - Avda de Ajalvir Km 2,5 - Alcalà de Henares - Madrid (Spanien).
oder
FAMAR ITALIA S.p.A. - Via Zambeletti, 25 - Baranzate di Bollate (Mailand).

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet:
Oktober 2019

624680 02 PS34662